



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 7 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Deutsch

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.1: Reden, chatten, diskutieren – sprachlicher Umgang mit anderen Ich mache, was ich will?! Schriftlich argumentieren
Inhaltsfelder	Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Sprache: <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: <ul style="list-style-type: none">• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte Kommunikation: <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Medien: <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
Kompetenzen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen (M-R),• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen (K-R)• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (K-R)• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen (K-R)



Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (T-P)
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (M-P)
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren (K-P)
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (T-P)
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren (M-P)
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen (K-P)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen (K-P)

Sprache:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte Sachtexte erläutern (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen



- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Deutsch

- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengerecht gestalten (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.2: Preisgekrönt – Ausgezeichnete Kinder- und Jugendliteratur – auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben – eine Inhaltsangabe zu einem literarischen Text schreiben und die indirekte Rede richtig anwenden
Inhaltsfelder	Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Sprache: <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: <ul style="list-style-type: none">• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen Dramenauszüge• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte Kommunikation: <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Medien: <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen• Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)
Kompetenzen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen



- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen

Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- Präsentationsmedien funktional ausrichten

Sprache:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (T-R)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- ihre eigene Lesart eines Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen (T-R)
- Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)



- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T-P)

Kommunikation:

- para- und nonverbales Verhalten deuten (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.3: Dem Täter auf der Spur - Satzglieder untersuchen und Satzzeichen setzen
Inhaltsfelder	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
Kompetenzen	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.



Sprache:

- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (S-R),
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R),
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P),
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) (S-P),
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P),
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P),

Medien:

- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P).



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.4: Bewährungsproben - Balladen untersuchen und gestalten (Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte)
Inhaltsfelder	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Satzebene: Satzbaupläne• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: speziell: Balladen• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Präsentation• Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mediale Präsentationsformen: Hörmedien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke
Kompetenzen	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen,• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen,



- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.

Produktion

- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren,
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten,
- Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen,
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren,
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern,
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen.

Sprache:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipienten-Steuerung) (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache) (S-R)
- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben (S-R)
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)



- literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen (T-P),
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen (T-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler*Innen weiterentwickeln (T-P),
- Texte (Gedichte / Balladen) sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (T-P),
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P),
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P),
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen draus abziehen (K-R)
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)



Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- Medien (Hörmedien) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation) vergleichen (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P)
- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.5: Sachtexte: Geniale Erfindungen der Natur: Sich und andere informieren/ Sprachen untersuchen, Immer up to date?! Sprachen und aktuelle Sprachtendenzen untersuchen (WIF)
Inhaltsfelder	Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Sprache: <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung Texte: <ul style="list-style-type: none">• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte Kommunikation: <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Medien: <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
Kompetenzen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen



- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) (S-R)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)

Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- Präsentationsmedien funktional ausrichten
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)
- bei der Textplanung, - Formulierung, und -Überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- digitale Möglichkeiten für die eigene Textproduktion einsetzen

Sprache:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)



- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte Sachtexte erläutern (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Deutsch

darstellen (M-R)

- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengerecht gestalten (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 7.6: Nur ein Spiel?! Ein Theaterstück untersuchen und Szenen spielen/ Aktiv Passiv
Inhaltsfelder	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Figuren, Handlung und Perspektive in dramatischen Texten (Dramenauszüge)• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte. <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsrollen: Produzentin und Rezipienten unterschiedlicher Sprechsituationen, Sprechabsichten. <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Digitale Medien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien.
Kompetenzen	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (S-R)• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel, u. a. dramatisch vermittelte Darstellung textbezogen erläutern (T-R)• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)• eine eigene Lesart eines literarischen Textes verfassen (Beispiel: Paralleltext schreiben, Leerstelle füllen) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)



- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)

Produktion:

- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülern weiterentwickeln (T-P)
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben 8.7: Was die Welt bewegt – Zeitungen untersuchen und gestalten (Kapitel 9)
Inhaltsfelder	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation• Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen• Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
Kompetenzen	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>



Rezeption:

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R)
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)

Produktion:

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Deutsch

und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)
- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben. (M-P)